

Absturzgefahr auf verharschter Altschneedecke beachten!



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

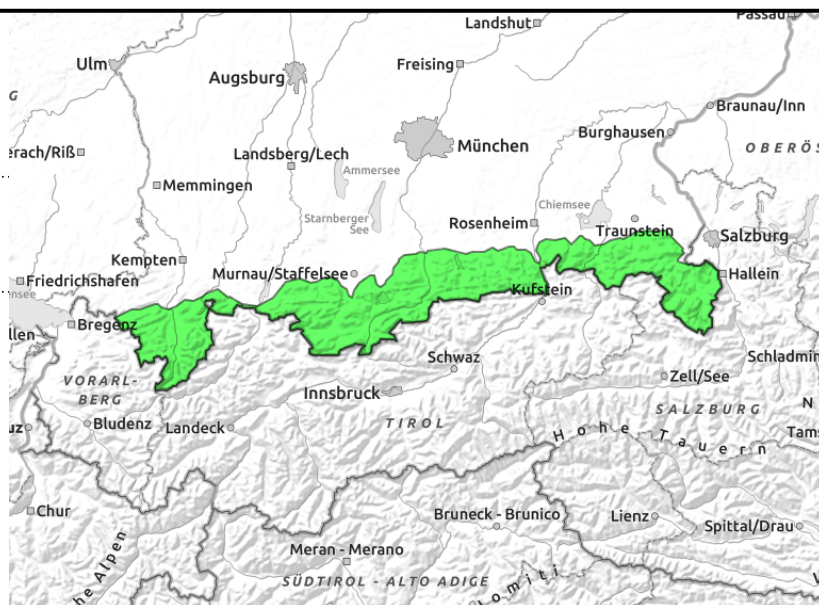
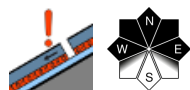


Exposition



22.12.2021

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Altschneeproblem in den Hochlagen nimmt zu!

Im bayerischen Alpenraum herrscht eine geringe Lawinengefahr. Störanfällige Zwischenschichten im Altschneepaket sind das Hauptproblem. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können vereinzelt im extremen Steilgelände mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies ist vor allem schattseitig oberhalb 2000 m an Stellen mit geringer Schneehöhe, zum Beispiel bei der Einfahrt zu Rinnen und Mulden, möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich allgemein gut gesetzt und ist weitgehend kompakt und stabil. Vor allem sonenseitig ist die Schneeoberfläche verharscht und zum Teil vereist. In den Hochlagen finden sich Schneeschichten aus aufgebauten Schneekristallen an der Schneedeckenbasis. Schattseitig sind diese Schichten ausgeprägter und hier ist auch eine Bruchfortpflanzung wahrscheinlicher.

Tendenz

Zum Freitag (Heiligabend) hin wird es deutlich milder und es kann hochreichend regnen. Bis dahin wird sich die Lawinengefahr nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

